

DIE NEUE MOBILITÄT

HYBRID- UND ELEKTROANTRIEBE
VON KIA

WWW.KIA.COM

NEU DENKEN

Die Perspektive wechseln und
dabei die Zukunft entdecken

NEU ERFINDEN

Hightech von Kia macht
die mobile Revolution möglich

NEU ERLEBEN

Alle Modelle von Kia mit
Hybrid- und Elektroantrieb
auf einen Blick



The Power to Surprise

ECO hybrid

ECO plug-in

ECO electric

ECO dynamics+

„MIT KIA WIRD DIE E-MOBILITÄT REALITÄT“

Schritt für Schritt geht es elektrisch vorwärts: Der Neuzugang in unserer EcoDynamics-Modellpalette ist im Laufe des Jahres 2019 der rein elektrisch angetriebene Kia e-Niro – bereits unser zweiter „Stromer“ neben dem Kia Soul EV. Wie bisher steht der Kia Niro aber auch als Hybrid und Plug-in Hybrid zur Verfügung. Für die große Fahrt bietet sich der Kia Optima Plug-in Hybrid als Sportswagon an. Ebenfalls neu im Programm: der Kia Sportage mit Diesel-

Mildhybridantrieb. Seine 48-Volt-Technologie verhilft ihm zu noch mehr Effizienz. Damit bietet Kia jetzt alle Varianten der Mobilität von morgen. Unsere EcoDynamics-Modellfamilie vereint attraktives Design, souveränen Fahr-

komfort und bestes Preis-Wert-Verhältnis mit keinem oder niedrigem CO₂-Ausstoß. Ich darf Sie daher einladen, ab S. 16 zu entdecken, mit welchem Kia Modell Ihr Einstieg in die E-Mobilität zur Realität werden könnte.

Neue Technologien, alte Tugenden

Fortschritt ist gut, Ihr Vertrauen in uns ist aber genauso wichtig. Die Zuverlässigkeit unserer Fahrzeuge illustriert nichts besser als die 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie^{*)}, unser Kia Qualitätsversprechen, die auch für die Lithium-Ionen-Polymer-Batterie gilt. Ihr Kia Partner vor Ort empfängt Sie gerne zu einer Probefahrt in die Zukunft. Kia heißt Sie dazu herzlich willkommen!

Steffen Cost, Geschäftsführer (COO)
Kia Motors Deutschland

Ihre Wahl

KIA NIRO

Effizienz hoch drei: Das ist die innovative Kia Niro Familie mit ihren drei umweltfreundlichen Antriebsvarianten.

Zukunftsweisende Elektromobilität

» Mehr zum neuen **Kia e-Niro** auf S. 16

Das Naturtalent für Sparsamkeit

» Der **Kia Niro Plug-in Hybrid** ab S. 20

Zwei Antriebe als ideale Kombination

» Details zum **Kia Niro Hybrid** auf S. 24



ECO electric



ECO hybrid

ECO plug-in

KIA E-NIRO 64-kWh-Batterie
Stromverbrauch²⁾ kombiniert: 15,9 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km¹⁾
Effizienzklasse: A+

KIA NIRO HYBRID: Kraftstoffverbrauch²⁾ in l/100 km (16"-/18"-Felgen):
innerorts 3,4/3,9; außerorts 4,0/4,6;
kombiniert 3,7/4,3;
CO₂-Emission kombiniert: 86/100 g/km
Effizienzklasse: A+

KIA E-NIRO 39,2-kWh-Batterie
Stromverbrauch²⁾ kombiniert: 15,3 kWh/100 km
CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km¹⁾
Effizienzklasse: A+

KIA NIRO PLUG-IN HYBRID (PHEV):
Kraftstoffverbrauch²⁾ in l/100 km komb.: 1,3
CO₂-Emission: 29 g/km
Stromverbrauch²⁾ kombiniert (kWh/100 km): 10,5
Effizienzklasse: A+

^{*)} Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen u.a. bei Batterie, Lack und Ausstattung.

¹⁾ CO₂-Emissionen, die durch die Produktion und Bereitstellung des Kraftstoffes bzw. anderer Energieträger entstehen, werden bei Ermittlung der CO₂-Emissionen gemäß der Richtlinie 1999/94/EG nicht berücksichtigt.

KIA SOUL

Der Charakterkopf von Kia ist cool, als Kia Soul EV ist er dank rein elektrischem Antrieb auch noch grün. Der Elektro-Crossover von Kia ist bis zu 250 Kilometer unterwegs, bevor er sich wieder Kraft an der Steckdose holt. Wer alltagstaugliche Elektromobilität sucht, wird den Kia Soul EV lieben.

» Weitere Details zum **Kia Soul EV** finden sich auf den Seiten 18 und 19.



ECO electric

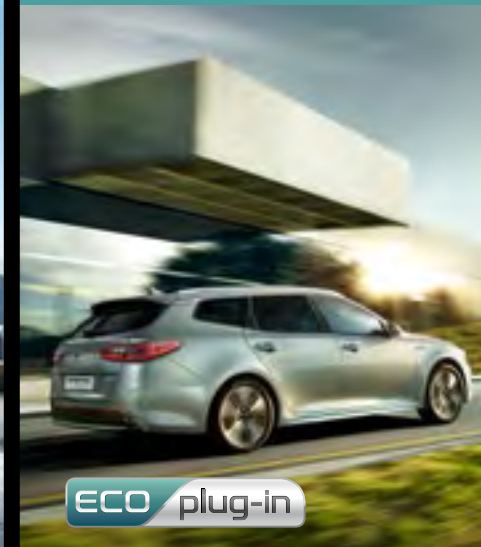
KIA SOUL EV:
Stromverbrauch²⁾ kombiniert in kWh/100 km: 14,3
CO₂-Emission: 0 g/km¹⁾
Effizienzklasse: A+

²⁾ Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

KIA OPTIMA

Tanken plus Laden ergibt Komfort ohne Verzicht: Diese Rechnung macht der Kia Optima auf. Das luxuriöse Mittelklassenmodell überzeugt dank Plug-in Hybridantrieb (PHEV) mit vorbildlicher Sparsamkeit. Damit wird der Parallelhybrid mit Steckdosenanschluss zum Klassenprimus.

» Details zum **Kia Optima Plug-in Hybrid** lesen Sie auf den Seiten 22 und 23.



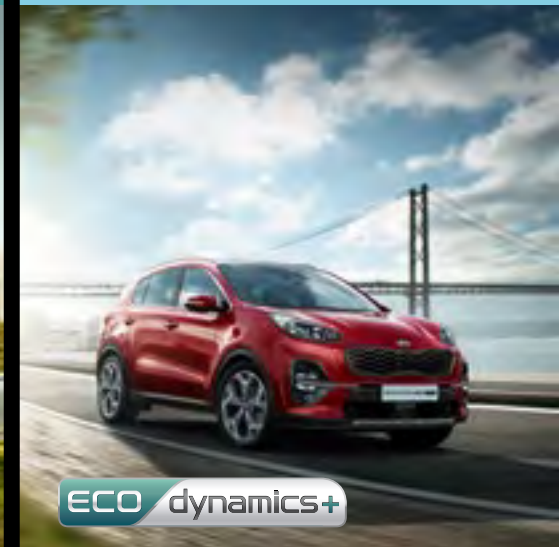
ECO plug-in

KIA OPTIMA 2.0 GDI PLUG-IN HYBRID SPORTSWAGON
Kraftstoffverbrauch²⁾ kombiniert: 1,4 l/100 km
Stromverbrauch²⁾ kombiniert: 12,3 kWh/100km
CO₂-Emission kombiniert: 33 g/km
Effizienzklasse: A+

KIA SPORTAGE

Der Kia Sportage bietet jetzt Rückenwind in Serie: Als EcoDynamics+ hat er eine 48-V-Batterie an Bord und wird damit zu einem Mild-Hybrid. Der Akku lädt sich während der Fahrt automatisch auf. Die Energie wird zum Beispiel beim Anfahren als zusätzliche Schubhilfe genutzt. Der Kia Sportage denkt den Diesel neu!

» Mehr zum neuen **Kia Sportage Mild Hybrid** lesen Sie auf den Seiten 26 und 27.



ECO dynamics+

KIA SPORTAGE
Kraftstoffverbrauch²⁾ Kia Sportage 2.0 CRDi 185 AWD Eco-Dynamics+ mit SCR (Diesel, Schaltgetriebe oder Automatik), 136 kW (185 PS) in l/100 km: innerorts 6,2-5,2; außerorts 5,4-5,1; kombiniert 5,8-5,2
CO₂-Emission kombiniert: 153-138 g/km
Effizienzklasse: B-A

Alle Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen.

16 MODELLE ...

mit emissionsarmen Antrieben wie Elektro, Hybrid und Brennstoffzelle plant Kia Motors bis 2025 weltweit anzubieten. Im Jahr 2020 rechnet Kia mit der Serienfertigung seines ersten Brennstoffzellenfahrzeugs.

SCHRITTMACHER ...

... für Innovationen bei Kia ist der Kia Niro. Das Modell basiert auf einer eigens für Eco-Fahrzeuge entwickelten Plattform. Im neuen Kia e-Niro ist eine Batterie verbaut, die ihm bis zu **455 Km Reichweite¹⁾** ermöglicht. Eine Besonderheit ist auch seine Fähigkeit, besonders viel Strom in kurzer Zeit nachzuladen. An einer 100-kW-Schnellladestation lässt sich der 64 kWh-Akku in nur **54 Minuten** zu 80 Prozent aufladen.

DIE KIA NIRO MODELLFAMILIE IST GEWACHSEN UND BIETET JETZT INSGESAMT DREI ANTRIEBS-VARIANTEN MIT VOLL- ODER TEIL-ELEKTRISCHEM KONZEPT.

Der Kia Niro ist ein leichtes, agiles Crossover, das jetzt mit drei Antriebsformen erhältlich ist: als reiner EV mit Strombetrieb, als Hybrid oder als Plug-in Hybrid. Wie auch immer Sie sich entscheiden: Der Kia Niro bietet viel Platz und eine große Variabilität für Familie und Hobbys.

Stromverbrauch und CO₂-Emission siehe Seite 2.

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattungen.

¹⁾Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese unter Umständen reduzieren bzw. sogar um bis zu 63 km erhöhen. Die Werte wurden nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt.

ZUKUNFTSTECHNOLOGIE HAT SEIT JAHREN TRADITION BEI KIA

- 2008** Die Studien cee'd Hybrid, Soul Hybrid und das Brennstoffzellenfahrzeug Sportage FCEV sind auf dem Pariser Autosalon zu sehen.
- 2009** Kia führt das Umwelt-Label **EcoDynamics** ein und zeigt auf der Seoul Motor Show das erste serienmäßige Flüssiggas-Hybrid-Fahrzeug, den Kia Forte LPI Hybrid.
- 2010** Der Kia Optima Hybrid ist erstmals auf der Los Angeles Motor Show zu sehen. Zudem werden auf den großen Automessen die E-Auto-Studie POP, die Elektroauto-Studie Venga EV sowie die Plug-in Hybrid-Studie Ray präsentiert.
- 2011** Der Kia Ray EV ist das erste serienmäßige Elektroauto Koreas. Premiere für die E-Auto-Studie Naimo.
- 2012** Europapremiere **Kia Optima Hybrid**.
- 2014** Die Studie Kia Optima T-Hybrid mit neuem Diesel-Mildhybridsystem ist zu sehen. Europapremiere des **Kia Soul EV** und der überarbeiteten Version des **Kia Optima Hybrid**.
- 2016** Europadebüt **Kia Optima Plug-in Hybrid** und Premiere für das sportliche Crossover **Kia Niro Hybrid** in Europa.
- 2017** Start von **Kia Niro Plug-in Hybrid** und **Kia Optima Sportswagon Plug-in Hybrid**.
- 2018** Premiere für **den Kia e-Niro** sowie für den **Kia Sportage Mild-Hybrid Diesel**.
- 2019
2020** Neuvorstellung weiterer Modelle mit **Elektro- und Mild Hybrid**-Antrieben.
- 2025** **EcoDynamics Modellfamilie** soll auf 16 Fahrzeuge ausgebaut werden.

INNOVATIONEN BIS 2025 OFFENSIVE VON KIA

Wissen

Bis zum Jahr 2025 plant Kia Motors eine Modell- und Innovationsoffensive, wie es sie in der Geschichte des Unternehmens noch nie gab: Die Palette emissionsarmer Fahrzeuge soll von sechs Modellen heute auf weltweit 16 steigen. Autonomes Fahren, Vernetzung und umweltfreundliche Antriebe sind dabei die drei zentralen Technologiefelder.

DIE ZUKUNFT GEHT IN SERIE

Vier Baureihen in sechs Modellvarianten möchten wir Ihnen in dieser Broschüre vorstellen. Die rein elektrischen Fahrzeuge **Kia Soul EV** und der jüngst vorgestellte **Kia e-Niro** sind die Fahrzeuge, die fossile Treibstoffe konsequent durch Strom ersetzen. Der Kia Niro fährt alternativ auch als **Kia Niro Hybrid** vor – oder ist zu haben als **Kia Niro Plug-in Hybrid** mit Steckdosenanschluss. Als luxuriöser Kombi rundet der **Kia Optima Sportswagon Plug-in Hybrid** die Modellpalette ab. Ebenfalls ganz neu in der EcoDynamics Reihe ist der **Kia Sportage Mild-Hybrid Diesel**.

NACHHALTIGE TECHNOLOGIE-FAMILIE

Kia hat unter dem Label **EcoDynamics** eine Familie von innovativen Antriebskonzepten vereint. Kia setzt dabei auf eine Vielzahl von alternativen Antriebsmethoden. Dabei werden übrigens Verbrennermotoren nicht vergessen: Auch sie tragen das EcoDynamics Logo. Dank modernster Motorentechnik bieten sie mehr Sparsamkeit und weniger CO₂-Emissionen.

ECO hybrid

ECO plug-in

ECO electric

ECO dynamics+

AUFREGENDE ALTERNATIVEN STROM AN, SPASS VORAUS!

Ab wann lohnt es sich, über E-Mobilität nachzudenken? Wir sagen: genau jetzt. Bleibt nur noch die Frage: Hybrid (HEV), Plug-in Hybrid (PHEV), Mild-Hybrid oder Elektrofahrzeug (EV)? Diese Broschüre hilft Ihnen bei der optimalen Wahl.

Keine Frage: Der Beginn der E-Mobilität ist eine aufregende Zeit. Damit Ihre Premiere im E-Zeitalter sofort ein voller Erfolg wird, gibt es eine Reihe nützlicher Apps für Smartphones sowie Dienstleister, die dabei helfen, zum Beispiel schnellstmöglich die nächste öffentliche Ladestation zu finden. Beliebt ist unter anderem **„Newmotion“** (www.newmotion.com), der per Ladekarte und intelligenter App den Zugang zu 76.000 öffentlichen Ladestationen in ganz Europa ermöglicht. Ganz ähnlich funktionieren **„Chargemap“** (www.chargemap.com) mit Zugang zu mehr als 68.000 Ladestationen sowie **„PlugSurfing“** (www.plugsurfing.com) mit einer Bezahlungsfunktion für 70.000 Ladepunkte, beide ebenfalls europaweit. Übrigens: In Deutschland stieg die Zahl der Ladepunkte in nur einem Jahr um über 25 Prozent auf rund 13.500

öffentliche und teilöffentliche Ladepunkte – gezählt hat das im Juni 2018 die praktische und interaktive Online-Ladesäulenkarte ladesaeulenregister.de

Die Ingenieure von Kia haben sich viel einfallen lassen, um das Fahren mit elektrischer Unterstützung angenehm und sicher zu gestalten. Sie haben das Fahrzeuggewicht gesenkt, fortschrittliche Assistenzsysteme entwickelt, die Ausdauer der Batterien



erhöht oder die Klimatisierung neu konstruiert. Und sie haben es geschafft, dass die E-Mobilität nicht nur Kraftstoff sparen hilft: Sie sorgt auch für mehr Agilität – und damit für mehr Fahrspaß.

Entscheiden

BESTE WAHL

Wer die Wahl hat ... liegt stets richtig bei Kia! Neue Modelle mit Hybrid- und Elektroantrieb stehen für Sie bereit. Entdecken Sie aufregende Alternativen.

SPAREN MIT SYSTEM

Im „D plus ECO“- oder „B“-Modus startet der Soul EV die Rekuperation (Bremsenergie-rückgewinnung) bereits beim Loslassen des Gaspedals über einen bestimmten Punkt: Das Fahrzeug verzögert dann stärker und holt sich mehr Energie zurück.

ALTERNATIVEN ENTDECKEN



KIA SOUL EV: Stromverbrauch und CO₂-Emission siehe Seite 3. Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen.

70.339 FAHRZEUGE ...

... hat die Bundesregierung mit dem „Umweltbonus“ zum Stichtag 31. Juli 2018 bereits bezuschusst. Spitzenreiter bei Kia mit den meisten Förderanträgen ist übrigens der Kia Niro Plug-in Hybrid.

GRÜNE MOBILITÄT LIEGT STARK IM TREND

Eine satte Steigerung von **119 %** weist die Bilanz des Zulassungsjahres 2017 des Kraftfahrtbundesamtes für reine Elektrofahrzeuge aus (25.056 Autos). Genauso gefragt waren Plug-in Hybride mit einem Plus von **114 %** (insgesamt 29.436 Neuzulassungen). Die stärkste Gruppe mit rund **85.000** Fahrzeugen stellen aber nach wie vor Hybridmodelle (ein Plus von 76 Prozent).

Kia Optima Plug-in Hybrid (PHEV)

Antrieb mit Köpfchen: Das bringt der Kia Optima Plug-in Hybrid auf den Punkt. Er nutzt je nach Situation seinen Benzin- oder Elektromotor. Der Kia Optima PHEV punktet zudem als praktischer Sportswagon.

KIA OPTIMA 2.0 GDI PLUG-IN HYBRID: Kraftstoff- bzw. Stromverbrauch und CO₂-Emissionen siehe Seite 3. Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattungen.

Fördern

ELEKTRO-PRÄMIE BIS ZU 4.000 EURO EXTRA

Starthilfe gibt es vom Staat für alle, die sich noch **bis 30.06.2019** für nachhaltige Antriebsvarianten entscheiden. Zwischen Mai 2016 und Juni 2019 wird jeder Neukauf eines reinen E-Fahrzeugs oder eines Plug-in Hybridsystems mit einem Zuschuss belohnt. Der Fördertopf ist mit 1,2 Milliarden Euro gut gefüllt – die Hälfte davon trägt der Staat, den Rest legen die Hersteller dazu.

WER SCHNELL IST, PROFITIERT

Die Prämienzahlung beträgt 4.000 Euro für reine E-Fahrzeuge (wie den Kia Soul EV oder den Kia e-Niro) und 3.000 Euro für Plug-in Hybridfahrzeuge (wie den Kia Optima PHEV oder auch den Kia Niro PHEV). Die Zuschüsse werden ausbezahlt, solange das Geld reicht.



Das bedeutet: **Schnell sein lohnt sich! Die Förderung endet, wenn das Volumen ausgeschöpft ist oder das Ende des Förderzeitraums am 30.06.2019 erreicht ist, je nachdem was zuerst eintritt.**

PRÄMIE ONLINE BEANTRAGEN

Auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter **www.bafa.de** finden sich im Bereich „Für Privatpersonen“ unter dem Menüpunkt „Elektromobilität“ weitere Informationen sowie das Online-Formular. Antragsberechtigt sind unter anderem Privatpersonen, Unternehmen, Vereine und kommunale Einrichtungen, auf die das förderfähige Neufahrzeug zugelassen wird. Übrigens: Auch Leasingfahrzeuge sind förderfähig.

SIE HABEN DIE WAHL!

SCHLAGEN SIE MIT KIA
EIN NEUES KAPITEL AUF

DIE KLASSIKER

Verbrennungsmotoren werden
uns noch eine Weile erhalten
bleiben. Ihr Entwicklungsstand
ist extrem hoch und Kia Motors
unternimmt große Anstrengun-
gen, sie beständig weiterzu-
entwickeln. Für mehr Effizienz,
Sicherheit und Fahrvergnügen.

DIE KRAFT DER ZWEI HERZEN

Hybridfahrzeuge kombinieren
das Beste aus zwei Welten:
die Ausdauer eines Verbren-
nungsmotors mit der Ökonomie
und Leistungsentfaltung eines
Elektromotors. Spannend!

UNTER STROM

Manche sagen: Wer einmal ein
Elektrofahrzeug gefahren ist,
dem soll der Wieder-Umstieg
auf einen Benziner oder Diesel
wie „Schwarz-Weiß-Fernsehen“
vorkommen. Kein Zweifel: Dem
E-Antrieb gehört die Zukunft.

ENTSCHEIDUNGSHILFE: MOBILITÄT NEU ERFAHREN

Eng mit der Elektromobilität verknüpft
ist oft die Frage: „Wie weit kommt der
denn mit einer Akkuladung?“ Diese „Reich-
weitenangst“ ist natürlich nicht ganz von
der Hand zu weisen. Doch häufig geht es
Interessenten nicht um schiere Ausdauer.
Denn in der Praxis ist eigentlich ein anderer
Aspekt viel wichtiger: Wie lange dauert es,
bis die leere Batterie wieder voll geladen ist?

AUFBRUCH IN DIE E-MOBILITÄT ...

Zu Hause lässt sich die Ladezeit mit Hilfe
einer geeigneten, von einem Elektro-
fachmann installierten Wallbox auf etwa
fünfeinhalb bis sechs Stunden verkürzen.
Per Gleichstromschnellladung an öffent-
lichen Schnellladestationen (CHAdeMO-
Ladestandard) genügen sogar 60 Minuten
oder weniger für 80 Prozent Kapazität,
je nach Leistungsabgabe. Im Kia Soul EV
stehen dann bis zu 250 km Reichweite¹⁾ zur
Verfügung. Die Reichweite der kraftvolle-
ren Version des Kia e-Niro mit 64-kWh-
Batterie liegt bei 455 km. Mit dem 39,2
kW-Akku sind 289 km Reichweite möglich.

... ODER DAS BESTE BEIDER WELTEN

Eine Alternative zu Diesel und Benzin sind
die Hybride. Wie etwa der Kia Niro als
Hybrid: viel Platz, hoher Komfort, große
Reichweite und – dank Akku-Boost – nied-
riger Verbrauch. Für alle, die zumindest
auf Kurzstrecken sofort ins Zeitalter der
E-Mobilität durchstarten möchten und
dennoch für weitere Strecken gewappnet
sein wollen, empfiehlt sich ein Hybrid mit
Lademöglichkeit wie der Kia Optima Plug-
in Hybrid als Limousine oder Sportswagon
sowie der Kia Niro als Plug-in Hybrid. Auch
Plug-in Hybrid Modelle sind förderfähig.
Aber sehen Sie selbst und finden Sie jetzt
heraus, welches Konzept am besten zu
Ihnen passt!

Ihre Wahl

¹⁾ Individuelle Fahrweise,
Geschwindigkeit, Außen-
temperatur, Topografie und
Nutzung elektrischer Ver-
braucher haben Einfluss auf
die tatsächliche Reichweite.

FRAGEN & ANTWORTEN ZUR ELEKTROMOBILITÄT BEI KIA

Wie lange hält der Energiespeicher?

Die Batterien im Kia Soul EV und Kia e-Niro wurden für den Einsatz im Alltag konzipiert. Kia Motors Deutschland gewährt daher auf die Batterie sieben Jahre Herstellergarantie¹⁾ (bis max. 150.000 km).

Benötige ich zusätzliche Ausstattung, wenn ich an der Steckdose laden will?

Nein. Beide Elektromodelle von Kia sind mit einem Ladekabel mit Mode 2-Sicherheitssystem (ICCB) ausgestattet, das für eine Ladung an einem Schuko-Haushaltsstecker ausgelegt ist.

Warum hört man bei niedrigen Geschwindigkeiten von außen ein Motorengeräusch?

Bei Geschwindigkeiten von 1 bis 20 km/h wird in beiden Modellen das sogenannte Virtual Engine Sound System (VESS) aktiviert, um Fußgänger zu warnen.

Haben extreme Außentemperaturen einen Einfluss auf Elektroautos?

Auch bei großer Hitze kann mit den Elektromodellen gefahren werden, die Batterie wird aktiv gekühlt. Ebenso hält die Batterie kalte Temperaturen bis zu -30°C aus. Um den Leistungsverlust bei sehr niedrigen Temperaturen so gering wie möglich zu halten, sind der Kia Soul EV (in Serie) und der Kia e-Niro (ausstattungsabhängig) mit einem Batterieheizer ausgestattet, der schon beim Laden aktiviert werden kann.

Warum variiert die Reichweite manchmal?

Die Reichweite hängt in der Praxis von vielen Faktoren ab, zum Beispiel von der Jahreszeit. Sind im Winter weitere elektrische Verbraucher wie die Heizung aktiv, kann das die Reichweite reduzieren.

Wissen

ELEKTROFAHRZEUGE (EV) besitzen ausschließlich (einen oder mehrere) Elektromotoren für den Vortrieb. Die Energie beziehen sie aus im Fahrzeug eingebauten Akkus, die an der Haushaltssteckdose oder einer öffentlichen Ladesäule wieder aufgeladen werden. Die Kapazität der Akkus, ihre Ladefähigkeit, Haltbarkeit und Sicherheit sind entscheidende Qualitätsmerkmale von E-Fahrzeugen.

Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen.

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen u.a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten zu den Garantiebedingungen der Batterie erfahren Sie bei Ihrem Kia-Vertragshändler.

CLEVER GELÖST!

Nebenverbraucher wie Heizung, Klimaanlage, Sitzheizung, Entertainment, Servolenkung oder die Lichtanlage benötigen Energie. Die Ingenieure von Kia tun daher viel, deren Verbrauch zu minimieren. Besonders wirksam ist der Einbau eines Wärmepumpensystems, das je nach gewählter Ausstattungsvariante im Kia Soul EV mit an Bord ist. Es kann im Winter bis zu **50 %** der Heizenergie einsparen.

NULL GRAMM ...

... Kohlendioxid (CO₂) emittiert ein Elektroauto. Damit das auch für die Erzeugung des getankten Stroms gilt, können Halter von E-Fahrzeugen mit ihrem Stromversorger entsprechende Verträge abschließen – oder sich eine Photovoltaikanlage mit Eigenverbrauchsmöglichkeit zulegen.

455 KM ...

... beträgt die maximale Reichweite¹⁾ des Kia e-Niro mit dem größten Energiespeicher (64 kWh). Mit dem kleineren Batteriesystem (39,2 kWh) stehen bis zu 289 Kilometer zur Verfügung. Der Kia Soul EV fährt mit der Kraft aus der Steckdose bis zu 250 Kilometer weit.

Laden mit Turbo

Extrem schnell geladen wird ein E-Auto zum Beispiel über eine Gleichstrom (DC)-Ladestation. Der Kia Soul EV ist daher auch – abhängig von der gewählten Ausstattung – mit einem sogenannten CHAdeMO-Anschluss unter der Ladeklappe zu haben. Auch im Kia e-Niro steht für die größere Batterievариante ein leistungsfähiger Schnellladeanschluss (Typ CCS) zur Verfügung. An einer entsprechenden Schnellladestation lässt sich die Batterie dann in nur 54 Minuten zu 80 Prozent aufladen.

Varianten zur Wahl

Je nach Modell und Ausstattung stehen für Elektrofahrzeuge weitere Lademöglichkeiten bereit: Auch mit 230-Volt-Haushaltsstrom an der Schuko-Steckdose tankt ein E-Auto Kraft. Etwas schneller geht es mit einer speziellen, vom Fachmann installierten Wandladestation (Wallbox). Per AC-Ladung (Wechselstrom) können dann etwa vom Kia e-Niro bis zu 7,2 kW Ladeleistung abgerufen werden²⁾.

¹⁾Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren bzw. beim Kia e-Niro sogar auf bis zu 63 km erhöhen. Die Werte wurden nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt.

²⁾Die maximale Leistung für einphasiges Laden ist in Niederspannungsnetzen auf 4,6 kW begrenzt.

Die Entscheidung für oder gegen ein reines Elektroauto steht und fällt mit der Art seiner Verwendung – und den Lademöglichkeiten. Gibt es am Parkplatz zu Hause und auch am Arbeitsplatz Steckdosen oder eine Wallbox, ist das E-Auto eine echte Alternative!

ELEKTRO

HYBRID & PLUG-IN HYBRID

Hybridfahrzeuge sind besonders im Stadtverkehr sehr sparsam, daher werden sie oft als Taxis eingesetzt. Moderne sogenannte Vollhybrid-Fahrzeuge können elektrischen und herkömmlichen Motorantrieb optimal, je nach Fahrsituation, kombinieren. Sie gelten mit ihrer Flexibilität daher als der Königsweg zur modernen Elektromobilität.

HYBRIDANTRIEB

bezeichnet die Kombination verschiedener Techniken für den Antrieb. Ergänzt man einen Verbrennungsmotor durch einen Elektroantrieb, kann man durch geschickte Kombination der beiden Motoren die Stärken beider Aggregate für sich nutzen. Während ein Hybrid und ein Mild-Hybrid wie bisher nur mit Kraftstoff betankt werden, lässt sich beim Plug-in Hybrid die (deutlich größere) Batterie auch separat laden – beispielsweise an der heimischen Steckdose.

Eine Frage des Konzepts

Der Akku macht den Unterschied:

Im Kia Niro Plug-in Hybrid etwa ist der Akku so groß dimensioniert, dass er das Auto auch über eine bestimmte Distanz rein elektrisch antreiben kann. Die Kombination aus E-Antrieb und Verbrennungsmotor senkt den Verbrauch erheblich. Der Kia Niro Hybrid speichert in seinem kleineren Akku dagegen lediglich die zurückgewonnene Bremsenergie.

HYBRIDE LADEMEISTER

Der Energiespeicher ist so in den Fahrzeugboden integriert, dass das Platzangebot im Innenraum gar nicht und im Kofferraum nur minimal geschmälert wird.

DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN

Hybrid, Mild-Hybrid und Plug-in Hybrid sind drei umweltfreundliche Alternativen für Fahrer, die ein wirtschaftliches, klimafreundliches Auto mit niedrigem Verbrauch wollen und auf eine große Reichweite Wert legen. Besonders im Großstadtverkehr spielen die Hybride ihre Stärke aus.



MEHR POWER

Ein Hybridfahrzeug fährt nicht nur ökonomischer. Es verhält sich auch agiler als vergleichbare Verbrenner: Durch das gleichbleibend hohe Drehmoment des Elektromotors kann das Fahrzeug bei gleicher Systemleistung **10–20% schneller beschleunigen** (elektrisches Boosten).

Motoren-Teamarbeit lohnt sich

Wird ein Verbrenner von einem E-Motor unterstützt, profitiert dieses Motoren-Team von den individuellen Talenten beider Konzepte. Das macht sich besonders im Stop-and-go-Verkehr positiv bemerkbar: Hier spielt der E-Motor seine Qualitäten aus. Nebenbei wird durch das „Elektro-Bremsen“ auch der Bremsverschleiß deutlich reduziert. Und das geht so: Nimmt man den Fuß vom Gas, setzt die sogenannte „Rekuperation“ ein. Das Fahrzeug holt sich dann aus dem Schwung Energie zurück und bremst das Auto dabei sanft ab.

Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen.

HYBRID-VARIANTEN DER KLEINE UNTERSCHIED

Wissen

Welche Hybrid-Varianten gibt es eigentlich?

Hybrid ist nicht gleich Hybrid. Der **Micro-Hybrid** beschreibt nur ein Fahrzeug mit Start-Stopp-Automatik und der Möglichkeit, Teile der Bremsenergie zurückzugewinnen. Bei sogenannten **Mild-Hybrid-Fahrzeugen** (oft mit 48-Volt-System) wie dem neuen Kia Sportage optimiert der Elektromotor mit seinem Zusatzschub beispielsweise das „Segeln“, also das Rollen ohne Verbrenner-Antrieb. Beim Anfahren dient der E-Motor als unterstützender Antrieb und entlastet damit den Verbrenner.

Und bei welchen Hybridfahrzeugen kann man tatsächlich auch elektrisch fahren?

Diese werden als **Vollhybrid-Fahrzeuge** bezeichnet. Hier leistet der Elektromotor einen nennenswerten Beitrag zum Vorankommen. Der Wagen kann also zumindest kurze Strecken auch rein elektrisch zurücklegen. Hier gibt es übrigens **zwei Unterarten**: Beim **seriellen Hybrid** werden die Achsen ausschließlich vom E-Motor angetrieben, der Verbrennungsmotor dient nur als Generator, der den Akku auflädt. Ein **Parallelhybrid** lenkt die Kraft beider Aggregate auf das Getriebe. Eine Steuer-elektronik entscheidet über die optimale Zusammenarbeit je nach Fahrsituation.

Und welche Hybridsysteme lassen sich auch an der Steckdose aufladen?

Diese Variante ist der Plug-in Hybrid. Oft wird auch nur die Abkürzung PHEV (Plug-in Hybrid Electro Vehicle) genannt. Er ist eine Variante des beschriebenen Vollhybrid-Konzepts. Sein Akku wird nicht nur mit rückgewonnener Bremsenergie geladen, sondern kann auch via Steckdose gefüllt werden.

KEINE KOMPROMISSE

Der Kia e-Niro wurde für die Elektromobilität konzipiert. Die Ingenieure hatten dabei die ideale Alltagstauglichkeit im Blick. Daher ist er komfortabler und praktischer als viele andere Elektrofahrzeuge. Die erhöhte Sitzposition verleiht seinem Fahrer eine angenehme Übersicht. **4,38 Meter** lang ist er und damit kompakt genug für ein urbanes Umfeld – und stattlich genug für jeden Ausflug.

SCHLAUE ASSISTENTEN

Die elektronischen Helfer des Kia e-Niro zählen bereits zur Kategorie der sogenannten Level 2 Technologie des autonomen Fahrens. Neben dem autonomen Notbremsassistenten¹⁾, adaptiver Geschwindigkeitsregelung²⁾, Stauassistent³⁾ (mit Stop-and-go-Funktion) erkennt der Kia e-Niro auch Fahrbahnmarkierungen und kann selbstständig die Spur halten.

Spurtstark

Nur 7,8 Sekunden benötigt der Kia e-Niro mit 64-kWh für den Sprint auf 100 km/h. Mit seinen 395 Nm Drehmoment schickt er aus jeder Geschwindigkeit souverän Kraft auf die Räder.

SCHNELL AUCH AN DER STECKDOSE

Ein großer Akku ist wichtig, spielt aber seine Vorteile nur aus, wenn dieser auch schnell geladen werden kann. Der Kia e-Niro überzeugt auch in dieser Disziplin. An einer entsprechenden Schnellladestation lässt sich der 64 kWh-Akku in nur **54 Minuten zu 80 Prozent** aufladen.

EIN ELEKTROAUTO ALS LADEMEISTER

Aufgrund einer neu konzipierten Plattformtechnologie war es den Ingenieuren möglich, dem neuen Kia e-Niro ein besonders großzügiges Interieur auf den Weg zu geben. Unter der Heckklappe finden (ohne Umklappen der Sitze) **451 Liter** Gepäck Platz. Auch die Passagiere freuen sich über großzügige Platzverhältnisse: Der Kia e-Niro verfügt damit über mehr Kopf-, Bein- und Schulterraum, als im Segment der kompakten Crossover üblich ist.

Hightech an Bord

Der Kia e-Niro verfügt über eine neue Generation von Energiespeichern mit hoher Leistungsdichte, niedrigem Gewicht und serienmäßigem Temperaturmanagementsystem.



eco electric

PRÄMIE SICHERN

Als reines Elektroauto wird der Kia e-Niro mit 4.000 Euro Umweltprämie gefördert.²⁾

¹⁾ Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.

²⁾ Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme des Umweltbonus ist durch die auf der Website des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter www.bafa.de abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 30. Juni 2019.

ALLE VORTEILE, KEINE KOMPROMISSE

Elektrisches Fahren – das ging bislang oft einher mit einer gewissen Portion Verzicht: auf Platz zum Beispiel oder auf Reichweite. Der neue Kia e-Niro macht Schluss damit und bietet E-Mobilität ohne Kompromisse.

ZWEI VARIANTEN ZUR WAHL

Der neue Kia e-Niro steht in zwei verschiedenen Versionen zur Wahl: mit einem großen 64 kWh-Akkupaket und maximal **455 km Reichweite³⁾** sowie starkem 150 kW-Motor (204 PS). Oder mit der 39,2 kWh-Version mit bis zu **289 km Reichweite³⁾** und 100 kW Leistung (136 PS).



Angaben zu Energieverbrauch und Effizienz des Kia e-Niro auf Seite 2. Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen.

³⁾ Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese unter Umständen reduzieren bzw. sogar um bis zu 63 km erhöhen. Die Werte wurden nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt.

STROMERN
STATT TANKEN

Der Kia Soul EV benötigt als reines E-Fahrzeug nichts als Strom. Sein hochmoderner Akku schafft **bis zu 250 km** Reichweite¹⁾. Sein Raumkonzept bietet Platz für fünf Personen, inklusive Gepäck. Das macht ihm so schnell keiner nach.

PRÄMIE
SICHERN

Als reines Elektroauto wird der Kia Soul EV mit 4.000 Euro Umweltprämie gefördert.²⁾

LANGSTRECKENLÄUFER

Zum Modelljahr 2018 spendierte Kia dem Soul EV mehr Reichweite: Die Batteriekapazität steigt von 27 kWh auf 30 kWh, während der Stromverbrauch von 14,7 auf 14,3 kWh pro 100 km sinkt. Die kontinuierlichen Verbesserungen sichern dem Kia Soul EV seinen Ruf als Langstreckenläufer unter den E-Mobilen.



¹⁾ Individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite.

²⁾ Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme des Umweltbonus ist durch die auf der Website des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter www.bafa.de abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 30.06.2019.

eco electric

ELEKTRO-LUXUS IM KIA SOUL EV

Angenehm hohe Sitzposition. Sitz- und Lenkradheizung. Üppiger Platz für fünf Personen mit Gepäck. Extrem leiser Vortrieb. E-Motor mit kräftigem Schub aus 81,4 kW Leistung. Aufregendes Interieurdesign, umweltfreundliche Materialien. OLED-Zentralsdisplay. Modernste Klimatechnik. Da soll noch mal einer sagen, Elektroautos seien nur etwas für Puristen!



Alles im Blick
Ladezustand, Restreichweite, nächste Lade-station im Umkreis: Der Kia Soul EV hält seinen Fahrer stets informiert. Den DTE-Wert (Distanz bis zur Entladung) berechnet der Kia Soul EV nach bisherigen Verbrauchswerten ganz individuell.

FÜHRENDE AKKU-TECHNOLOGIE

Die Lithium-Ionen-Polymer-Batterie speichert 206 Wh/kg Gewicht und verfügt damit über eine extrem hohe Energiedichte. 30 Kilowattstunden stehen für den Vortrieb zur Verfügung. Ein thermisches Kontrollsystem sorgt für eine hohe Langlebigkeit und maximale Leistung bei allen

Außentemperaturen. Auch eine schnelle Ladung sowie optimale Bremsenergie-Rückgewinnung sind dadurch gewährleistet. An einer 50-kW-Station ist der Akku in **33 Minuten** zu 80 Prozent aufgeladen, an einer 230-Volt-Hausladestation (Wallbox) mit 6,6 kW Stromabgabe dauert das Vollladen nicht länger als fünfeinhalb bis sechs Stunden.

INTELLIGENTE SPAR-HELPER

Das regenerative Bremssystem verbessert die Energieeffizienz des Soul EV um ca. 30 Prozent. Das optionale Wärmepumpensystem nutzt die Akku-Wärme und kann die Fahrstrecke im Winter um bis zu 10 Prozent verlängern.



Gezielt klimatisiert

Der Kia Soul EV bietet eine individuelle Fahrerzonen-Klimatisierung. Schlau, denn auch das spart Energie!



Angaben zu Energieverbrauch und Effizienz des Kia Soul EV auf Seite 3. Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen.

TEAMPLAY FÜR SPARSAMKEIT

Teamplay zahlt sich eben aus: Die Kombination aus Verbrennungsmotor und Elektromotor im Kia Niro Plug-in Hybrid (PHEV) senkt den Verbrauch auf den Vergleichswert von **1,3 Liter/100 km²⁾**. Und auch Fahrspaß und Effizienz arbeiten bestens zusammen dank dem wählbaren Fahrmodus „Eco“ oder „Sport“.

PARTNER FÜRS PENDELN

Der Kia Niro Plug-in Hybrid kombiniert ideal Sprit und Strom als Kraftquellen. Die Energie aus der Steckdose reicht aus, um kurze Fahrten und tägliches Pendeln rein elektrisch zu fahren. Auf diesen Strecken spielt der leistungsstarke Akku seine Stärke aus. Für alle anderen Mobilitätsaufgaben meldet sich das Hybridsystem zur Stelle.

PRÄMIE SICHERN

Als Plug-in Hybrid wird der Kia Niro PHEV mit 3.000 Euro Umweltpremie gefördert.¹⁾



¹⁾ Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme des Umweltbonus ist durch die auf der Website des Bundesamts für Wirtschaft und Ausführung unter www.bafa.de abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 30.06.2019.

²⁾ Angaben zu Kraftstoff- und Energieverbrauch sowie Effizienz des Kia Niro Plug-in Hybrid auf Seite 2. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

³⁾ Individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite.

⁴⁾ Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.

eco plug-in

LADEN TRIFFT TANKEN: WARUM WÄHLEN, WENN BEIDES GEHT

Der Niro Plug-in Hybrid (PHEV) arbeitet mit doppelter Kraft unter der Haube. Mit Treibstoff im Tank entfaltet der 1,6-Liter-GDI Benzinmotor eine Gesamtleistung von 104 kW (141 PS). Doch während der Niro Hybrid seinen Akku während der Fahrt auflädt, holt sich der Niro PHEV seine Extraportion Energie auch an der Steckdose. Die Lithium-Ionen-Polymer-Batterie mit 8,9 Kilowattstunden benötigt an einer entsprechend leistungsfähigen Steckdose nur 135 Minuten zum Stromspeichern.

DER ALLTAG WIRD ELEKTRISCH

Ist der Stromspeicher an Bord voll, werden Kurzstrecken elektrisch mobil: Bis zu **58 Kilometer³⁾** weit kann der Niro PHEV mit reiner Akku-Kraft stromern und dabei bis zu **120 km/h** schnell fahren. Kombiniert der Plug-in Hybrid noch das Benzinaggregat dazu, schlägt die Stunde der doppelten Kraft. Das Parallelhybridsystem beschleunigt den Niro PHEV in nur 10,8 Sekunden auf Tempo 100 (im Niro Hybrid sind es 11,5). Die Spitzengeschwindigkeit liegt bei 172 Stundenkilometern (Niro Hybrid: 162). Für die Kraftübertragung sorgt in beiden Modellversionen des Kia Niro das bewährte Sechsstufen-Doppelkupplungsgetriebe.

KLEINER VERBRAUCH, GROSSER KOMFORT – UND VIELES IN SERIE!

So genügsam der Kia Niro PHEV an der Zapfsäule ist, so umfangreich ist seine Serienausstattung in den drei Ausführungen Edition 7, Vision und Spirit. Dazu zählen etwa eine Klimaautomatik, das Audiosystem und LED-Tagfahrlicht.

Bei der Sicherheit in Serie punktet der Kia Niro PHEV zum Beispiel mit sieben Airbags, Frontkollisionswarner⁴⁾, Notbrems⁴⁾ sowie Spurhalteassistent⁴⁾.

Kraftpaket und Transporttalent

Die große Batterie an Bord des Kia Niro Plug-in Hybrid ist dank der innovativen Eco-Plattform optimal eingepasst: So stehen **324 Liter** Gepäckraum zur Verfügung. Und: Als eines der wenigen Fahrzeuge im Hybridsegment zieht der Niro sogar Anhängelasten bis **1.300 kg**.



QUALITÄT, GARANTIER!*

Auch für den Kia Niro PHEV gilt die **7-Jahre-Kia-Herstellergarantie***. Überzeugend:

Die Garantiezusage gilt bei den PHEV-Modellen auch für die Antriebsbatterie!



*) Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen unter anderem bei Batterie, Lack und Ausstattung. Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen.

AUCH REIN ELEKTRISCH

Herz des elektrischen Antriebs im Kia Optima PHEV ist der Stromspeicher, der sich seine Kraft auch an der Steckdose holt. Der Lithium-Ionen-Polymer-Akku des Kia Optima Plug-in Hybrid wurde weiterentwickelt und bietet im Sportswagon eine rein elektrische Reichweite¹⁾ von bis zu **62 km**.

NEUE E-KRAFT

Die Leistung des Elektromotors liegt im Kia Optima Sportswagon Plug-in Hybrid bei **50 kW (68 PS)**. Dadurch ist das Fahrzeug in der Lage, elektrisch bis zu **120 km/h** schnell zu fahren.

PRÄMIE SICHERN

Als Plug-in Hybrid wird der Kia Optima PHEV mit 3.000 Euro Umweltprämie gefördert.²⁾

¹⁾ Individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite.

²⁾ Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme des Umweltbonus ist durch die auf der Website des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter www.bafa.de abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 30. Juni 2019.

ECO plug-in

ZWEI VERSIONEN, EIN ZIEL: EFFIZIENZ

Der Kia Optima war das erste Modell der Marke, das mit einem ebenso fortschrittlichen wie effizienten Hybridsystem an den Start ging, das sich auch an einer 230-Volt-Haushaltssteckdose oder einer Wallbox laden lässt. Mittlerweile ist aus dem Meilenstein der Antriebstechnologie eine ganze Modellfamilie bei Kia geworden. Etwas Besonderes ist der dynamisch-praktische Sportswagon Kia Optima PHEV aber bis heute geliebt.



Energieflüsse
Alle Infos auf einen Blick: Welcher Motor ist gerade aktiv, wie viel elektrische Reichweite hat der Akku noch? Wo ist die nächste Ladestation? Wie kann ich meinen Fahrstil optimieren? Eine spezielle Anzeige gibt Auskunft.

TALENT ZUR GENÜGSAMKEIT

An Bord des sportlichen Kombi arbeitet ein Team aus 2.0 GDI Benzinmotor und Elektroantrieb. Gemeinsam mobilisieren beide Aggregate 151 kW (205 PS). Das Sechsstufen-Automatikgetriebe überträgt die Kraft souverän auf die Straße. Das PHEV-System kombiniert nahtlos die Antriebskraft der beiden Motoren und bietet so ein stets hohes Leistungsniveau. Der kräftige Elektroantrieb trägt maßgeblich zum hohen Drehmoment von max. **375 Nm** bei. Der Sportswagon begnügt sich mit einem Durchschnittsverbrauch je 100 Kilometer von nur **1,4 Litern³⁾** im Vergleichsmaßstab.

KLASSENPRIMUS UND LADEMEISTER

Die platzsparend im Gepäckraumboden platzierte Batterie des Kia Optima Sportswagon Plug-in Hybrid hat eine Kapazität von **11,3 kWh**. Das sind Bestwerte im Hybridsegment der Mittelklasse. Trotz Stromspeicher an Bord ist er ein Lademeister: Das Gepäckraumvolumen des 4,86 Meter langen Kombi misst 440 Liter. Die dreigeteilten Sitze erweitern den Laderaum flexibel. Dann ist bei dachhoher Beladung Raum für bis zu 1.574 Liter.

Starker Auftritt

Zu erkennen sind die Varianten mit Plug-in Hybrid unter anderem an den aerodynamisch optimierten Stoßfängern oder am aktiven Kühlergrill, der nur bei Bedarf geöffnet wird.



³⁾ Angaben zu Kraftstoff- und Energieverbrauch sowie Effizienz des Kia Optima Plug-in Hybrid als Sportswagon auf Seite 3. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen.



SPASSARM? SPARSAM!

Spaß und Sparsamkeit in einem Modell vereinen: Für den neuen Kia Niro ist das ein Leichtes. Als Hybrid begnügt er sich im Vergleichsmaßstab auf 16-Zoll-Rädern mit nur **3,7 Litern¹⁾** auf 100 Kilometern. Als Crossover aus SUV und Kompaktem überrascht er mit vielen Talenten. Und sieht dabei auch noch richtig gut aus.

DIE PERFEKTE BALANCE

Das Parallelhybrid-System des Kia Niro bietet Sparsamkeit ohne Verzicht. Ein Kunststück? Eher Know-how! Das System besteht aus dem Benzinmotor sowie dem E-Antrieb mit Batterie. Für die reibungslose Zusammenarbeit im Antrieb sorgen eine ausgefeilte Steuereinheit und ein hochentwickeltes Getriebe. Der Kia Niro schafft so die perfekte Balance zwischen Effizienz und Dynamik.

ALLES NEU UND DOCH VERTRAUT

Einsteigen. Anlassen. Los geht's! Beim Fahren des Kia Niro muss man sich trotz Hybridsystem nicht umgewöhnen. Und auch das Tanken ist einfach: Benzin einfüllen, fertig. Das Zusammenspiel des 1,6 Liter-Vierzylinders mit 77,2 kW (105 PS) und dem 32 kW (43,5 PS) starken Elektromotor erledigt die Elektronik völlig selbstständig. Gesamtleistung: **103,6 kW (141 PS)**. Auf 16-Zoll-Felgen rollend begnügt sich der Niro mit äußerst sparsamen 3,7 Litern auf 100 Kilometer. Die Schaltung übernimmt das 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe automatisch.

HIGHTECH MACHT GENÜGSAM

So spielt das ausgefeilte Vollhybrid-System seine Stärke aus: Der Spar-Trick ist die Kombination einer leistungsfähigen Lithium-Ionen-Polymer-Batterie mit einem Vierzylinder im sogenannten Atkinson-Zyklus. Ein Teil des Benzin-Luft-Gemischs strömt zurück in den Ansaugtrakt und vermindert so den Verdichtungsaufwand des Zylinders. Der Verbrauch sinkt. Batterie und E-Motor schließen die entstehende Leistungslücke – und rekuperieren Energie beim Bremsen. Kurze Strecken bei niedrigem Tempo fährt der Kia Niro rein elektrisch.

NIRO MIT WEITBLICK

Was kommt nach der Kurve? Der „Coasting“-Assistent des Kia Niro sagt dem Fahrer, wann er den Wagen ausrollen lassen sollte, denn er kennt das nächste Tempolimit. Der Effizienzassistent, der ebenfalls per Navigationssystem aktiviert wird, analysiert die Fahrstrecke. Registriert das System ein Gefälle, kann es entscheiden, zunächst den Elektromotor einzusetzen, um Kraftstoff zu sparen. Anschließend wird die abschüssige Fahrbahn genutzt, um die Batterie aufzuladen.

Leicht, aber sicher

Die Ingenieure haben beim Kia Niro Vieles neu gedacht. Seine Eco-Plattform ist eigens für Hybridfahrzeuge konzipiert worden. Über **53%** der Karosserie bestehen aus hochfestem Stahl, viele Teile aus Aluminium. Das macht ihn sehr leicht und gleichzeitig stabil und sicher.



ECO hybrid

¹⁾ Angaben zu Kraftstoff- und Energieverbrauch sowie Effizienz des Kia Niro Hybrid auf Seite 2. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.



Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen.

RÜCKENWIND: JETZT IN SERIE!

Der neue Kia Sportage Mild-Hybrid hat jetzt Rückenwind in Serie. Denn das smarte Antriebskonzept nutzt zusätzlich zum Diesellagregat die Kraft einer eingebauten 48-V-Lithium-Ionen-Batterie. Der Stromspeicher lädt sich während der Fahrt automatisch auf und stellt zur Unterstützung des Verbrennungsmotors Energie bereit – etwa beim Beschleunigen.

ZWEI KRAFTQUELLEN FÜR EINE OPTIMALE AUFGABENTEILUNG

Ist die Batterie voll aufgeladen, kann sich der Dieselmotor bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h, wie etwa beim Ausrollen vor der roten Ampel, vorübergehend abschalten. Der Startergenerator, gespeist von der **48-V-Batterie**, übernimmt dann nahtlos und emissionsfrei den Betrieb wichtiger Fahrzeugfunktionen wie der Klimaanlage, die sonst über den Verbrennungsmotor versorgt werden.



¹⁾ Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.

²⁾ Zum Beispiel im Vergleich zum Kia Sportage 2.0 CRDi AWD (136 kW / 185 PS) Schaltgetriebe oder Automatik (MJ 19). Ersparnis ausstattungsabhängig zwischen 7,8 % und ca. 10 %. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots.

Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen siehe Seite 3. Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattungen.

ECO dynamics+

DER KIA SPORTAGE IST TRENDSETTER – MAL WIEDER!

Der Kia Sportage ist das meistverkaufte Modell von Kia weltweit. Da war es nur konsequent, die Premiere der neuen Kia 48-Volt-Mildhybrid-Technik in diesem Fahrzeug stattfinden zu lassen. Pünktlich zum Facelift des Kia Sportage ist damit auch seine Antriebstechnik topmodern. Mehr noch: Als eines der ersten SUV überhaupt ist der Kia Sportage nun mit einem Diesel-Mildhybridantrieb auf 48-Volt-Basis erhältlich. „Mit dem innovativen Diesel-Mildhybridsystem übernimmt die aktuell vierte Generation des Kia Sportage erneut eine Pionierrolle. Zugleich ist dieser hocheffiziente Antrieb ein wichtiger Baustein in der Elektrostrategie unserer Marke“, sagt Steffen Cost, Geschäftsführer von Kia Motors Deutschland. Kia hat damit nun bei elektrifizierten Antrieben das gesamte Spektrum vom 48-Volt-Mildhybrid über Vollhybrid und Plug-in-Hybrid bis zum rein batteriebetriebenen Elektrofahrzeug zu bieten.

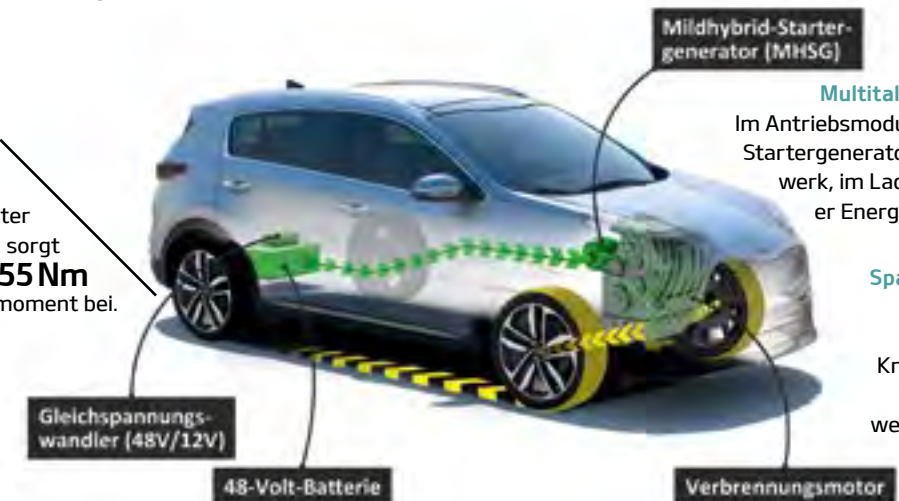
VIEL NEUES ZUM MODELLJAHR 2019

Das Design der vierten Sportage-Generation wurde ebenfalls verfeinert. Erkennungszeichen des neuen Modelljahrgangs sind neu gestaltete Stoßfänger, Scheinwerfer, Rückleuchten und Leichtmetallfelgen sowie seitliche Chromleisten und fünf neue Karosseriefarben. Technisch neu sind Leckerbissen wie die LED-Scheinwerfer sowie zusätzliche Assistenzsysteme¹⁾. Dazu zählen eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage¹⁾ mit Stop-and-go-Funktion, eine Rundumsichtkamera¹⁾ und ein Müdigkeitswarner¹⁾.

KRAFTPAKET ALS LEICHTGEWICHT

Die kleine 48-Volt-Batterie mit 0,44 kWh Kapazität macht den Unterschied. Das System ist platzsparend unter dem Gepäckraumboden installiert und vergleichsweise leicht. So viel Effizienz darf sich EcoDynamics+ nennen!

Volle Dynamik
Die elektrische Kraft des Mild-Hybrid-Systems ist wie eingebauter Rückenwind. Bei der Beschleunigung sorgt der E-Antrieb für Schub: Bis zu **55 Nm** trägt der Elektromotor zum Drehmoment bei.



Multitalent als Herzstück
Im Antriebsmodus unterstützt der Startergenerator das Dieselmotorkraftwerk, im Lademodus sammelt er Energie für die Batterie.

Sparsam und sauber
Das bringt bis zu **10% weniger Kraftstoffverbrauch** und bis zu **10% weniger Emissionen²⁾**



VERBRAUCHSANGABEN

KIA E-NIRO 64-kWh-Batterie

Stromverbrauch²⁾ kombiniert: 15,9 kWh/100 km;

CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km¹⁾

Effizienzklasse: A+

KIA NIRO HYBRID:

Kraftstoffverbrauch²⁾ in l/100 km

(16"-/18"-Felgen):

innerorts 3,4/3,9; außerorts 4,0/4,6;

kombiniert 3,7/4,3;

CO₂-Emission kombiniert: 86/100 g/km

Effizienzklasse: A+

KIA SOUL EV

Stromverbrauch²⁾ kombiniert in kWh/100 km: 14,3

CO₂-Emission: 0 g/km¹⁾

Effizienzklasse: A+

KIA OPTIMA 2.0 GDI

PLUG-IN HYBRID SPORTSWAGON

Kraftstoffverbrauch²⁾ kombiniert: 1,4 l/100 km

Stromverbrauch²⁾ kombiniert: 12,3 kWh/100km

CO₂-Emission kombiniert: 33 g/km

Effizienzklasse: A+

KIA SPORTAGE

Kraftstoffverbrauch²⁾ Kia Sportage 2.0 CRDi 185 AWD Eco-Dynamics+ mit SCR

(Diesel, Schaltgetriebe oder Automatik), 136 kW (185 PS)

in l/100 km: innerorts 6,2; außerorts 5,4; kombiniert 5,8

CO₂-Emission kombiniert: 153 g/km

Effizienzklasse: B

¹⁾ CO₂-Emissionen, die durch die Produktion und Bereitstellung des Kraftstoffes bzw. anderer Energieträger entstehen, werden bei Ermittlung der CO₂-Emissionen gemäß der Richtlinie 1999/94/EG nicht berücksichtigt.

²⁾ Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern, unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden ist ebenfalls im Internet unter www.dat.de verfügbar.



The Power to Surprise



* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie.
Abweichungen gemäß den gültigen
Garantiebedingungen unter anderem
bei Lack, Batterie und Ausstattung.

www.kia.com

Kia Motors Deutschland GmbH
Theodor-Heuss-Allee 11
60486 Frankfurt am Main
Infoline: 0800 777 30 44*

*Kostenfrei im Festnetz
der Deutschen Telekom,
ggf. andere Mobilfunkpreise.

KMD/Alternative Antriebe/01/19

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern, unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden ist ebenfalls im Internet unter www.dat.de verfügbar.



Die Angaben in diesem Katalog entsprechen dem Stand der Drucklegung. Irrtümer vorbehalten. Kia entwickelt seine Produkte ständig weiter und behält sich das Recht vor, Spezifikationen, Farben und Preise der hier abgebildeten und beschriebenen Artikel jederzeit zu ändern. Abbildungen können Sonderausstattungen enthalten. Hinweis: Die Bluetooth-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG Inc. Die Nutzung dieser Marken durch die Kia Motors Deutschland GmbH oder zugehörige Unternehmen erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Andere Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.



The Power to Surprise